



Da bin ich mir sicher.



Da bin ich mir sicher.

Bedienungs- anleitung



FREIARM-NÄHMASCHINE



AT

VERTRIEBEN DURCH:

SINGRATO AG
Industriering 10
FL-9491 Ruggell

KUNDENDIENST

804271

AT 00800 888 00 222

Singrato-service-at@teknihall.com

MODELL:
NM4501

03/2021

021K4R0703-01

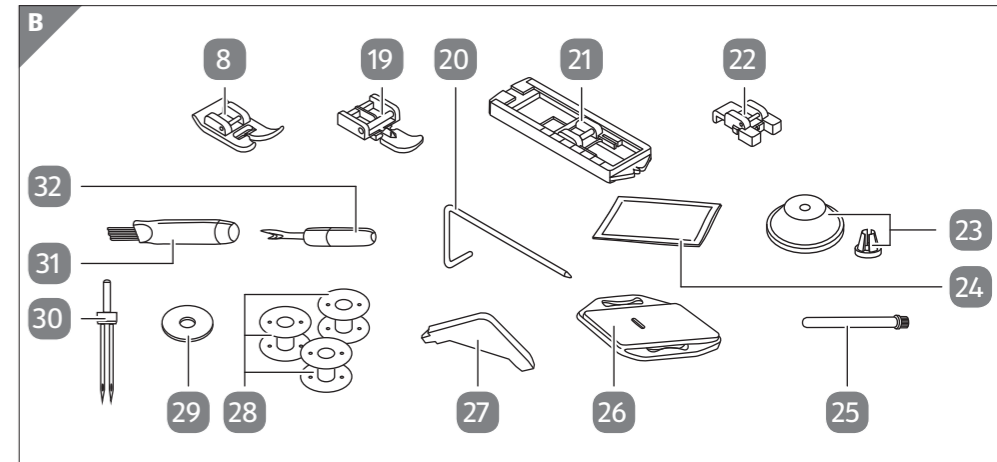
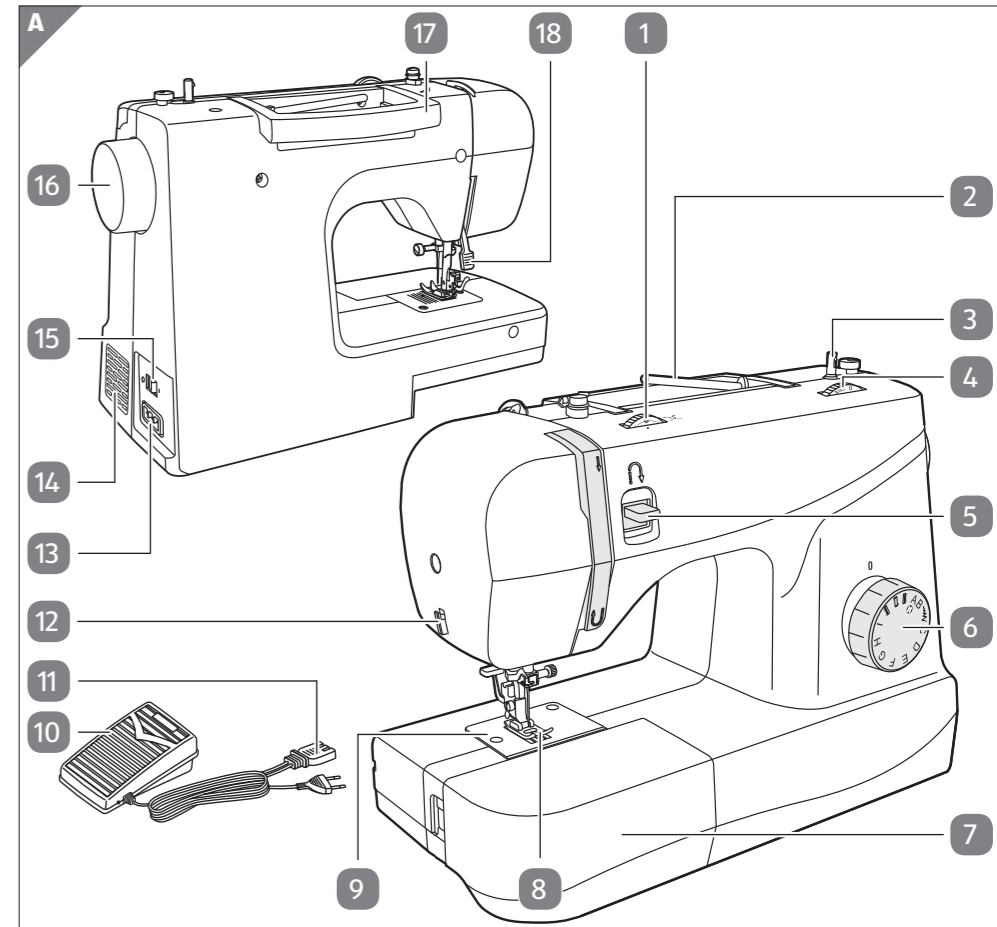
3
JAHRE
GARANTIE

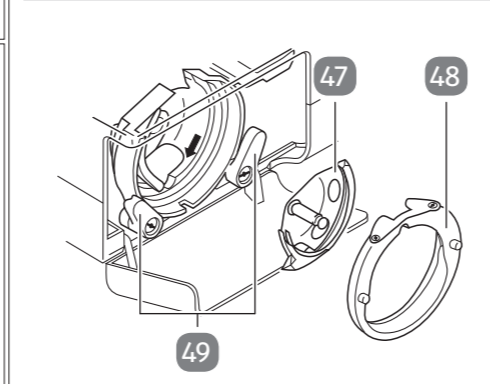
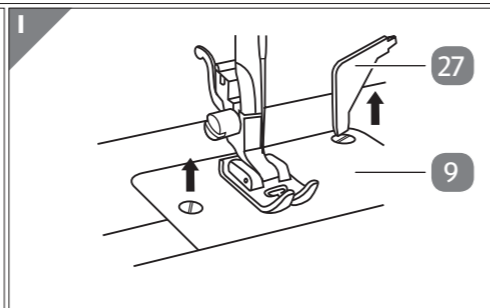
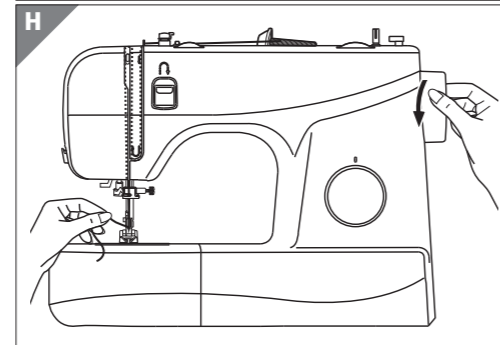
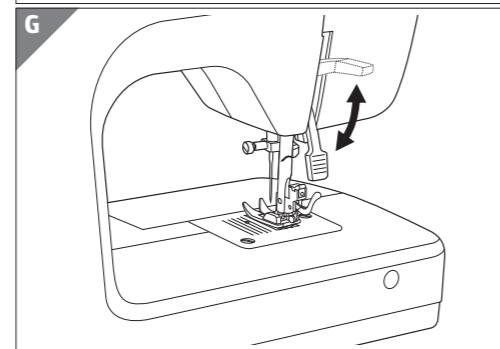
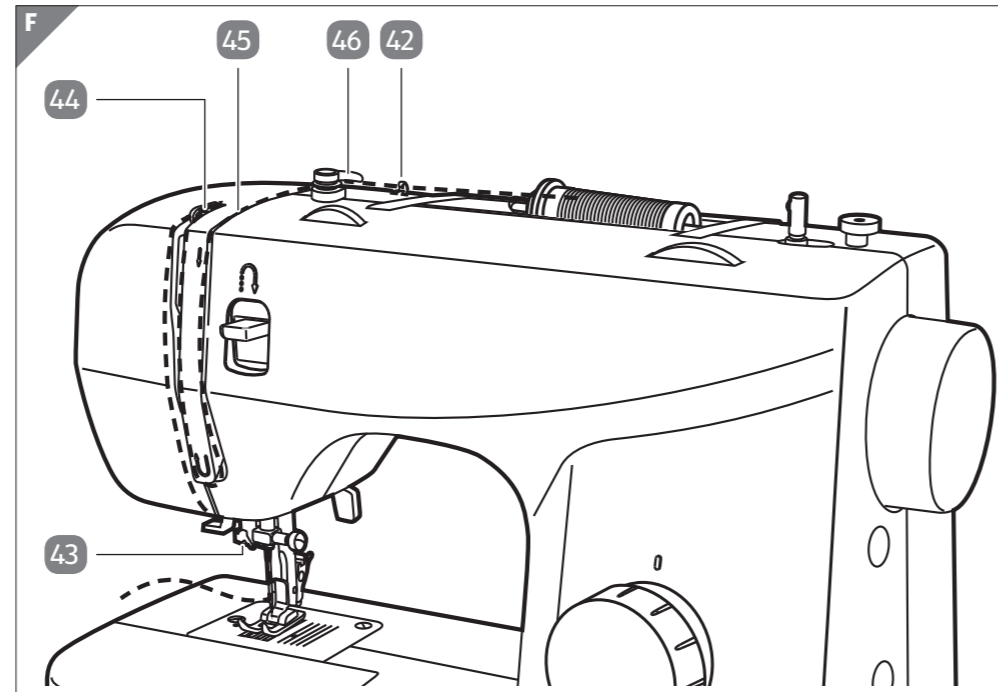
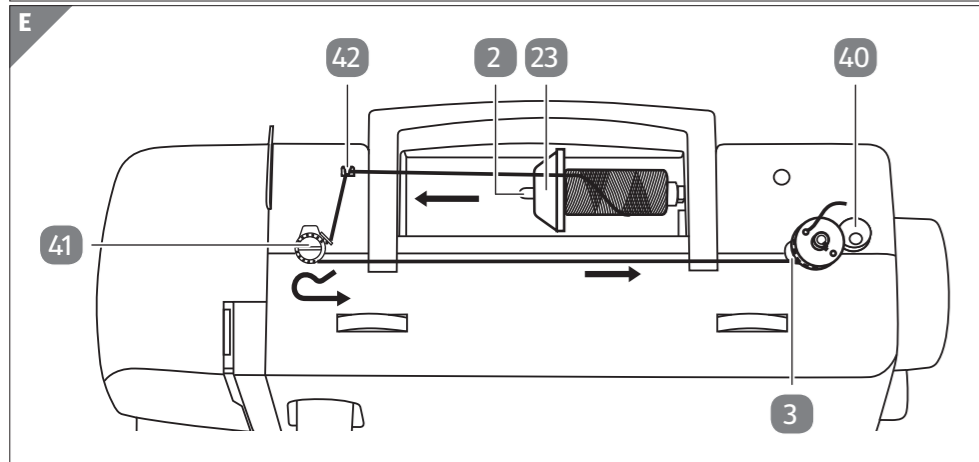
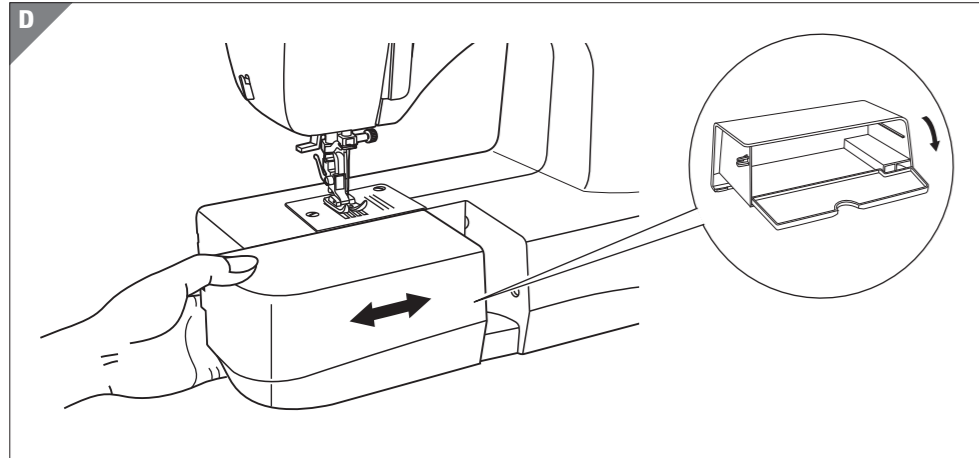
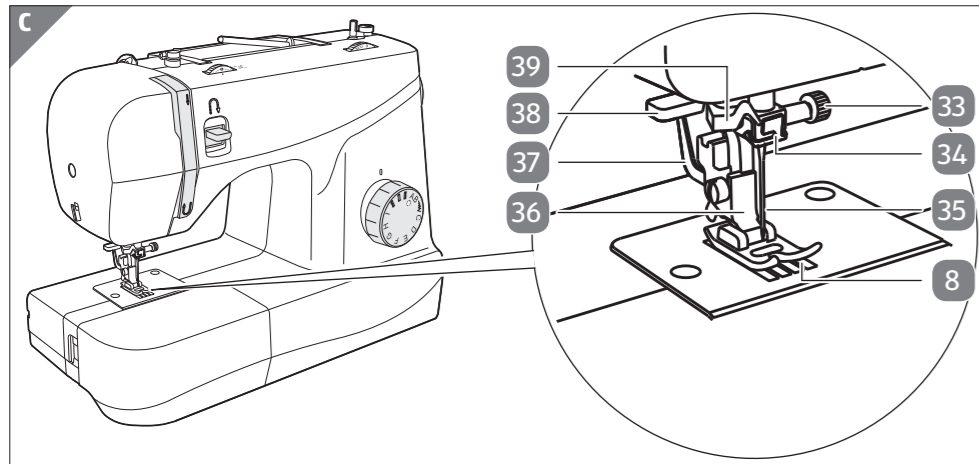


Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	3
Verwendung	4
Lieferumfang/Geräteteile	6
QR-Codes.....	7
Allgemeines.....	8
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren	8
Zeichenerklärung.....	8
Sicherheit	9
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
Sicherheitshinweise.....	9
Nähmaschine und Lieferumfang prüfen	13
Vorbereitung.....	13
Nähmaschine ans Stromnetz anschließen.....	13
Nähmaschine ein-/ausschalten	14
Oberfaden einfädeln.....	14
Unterfadenspule aufspulen	16
Unterfadenspule einsetzen/wechseln	17
Unterfaden einholen	18
Zubehör anbringen/wechseln	19
Nähfußhalter anbringen	19
Nähfuß wechseln.....	19
Nadel wechseln.....	20
Senkrechten Garnrollenhalter anbringen	20
Anschietisch abnehmen und anbringen.....	20
Nähmaschine verwenden	21
Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine	21
Nähfuß absenken/anheben	22
Rückwärtstaste verwenden	22
Stichmuster einstellen	22
Stichlänge	24
Oberfadenspannung.....	24
Hinweise zum Nähen	25
Nadel, Stoff und Garn aufeinander abstimmen	25
Nähen.....	26
Reinigung und Wartung	30
Transport und Aufbewahrung.....	32
Problembehandlung	32
Technische Daten	34
Konformitätserklärung	34
Entsorgung.....	35
Verpackung entsorgen.....	35
Nähmaschine entsorgen.....	35

Dok./Rev.-Nr. 196718_20181004





Lieferumfang/Geräteteile

- | | |
|---------------------------------------|--|
| 1 Fadenspannstellrad | 26 Stopfplatte |
| 2 Garnrollenhalter (waagrecht) | 27 Winkelschraubendreher |
| 3 Spulspindel | 28 Unterfadenspule, 3x |
| 4 Stichlängenstellrad | 29 Filzscheibe (Garnrollenhalter) |
| 5 Rückwärtstaste | 30 Doppelnadel |
| 6 Stichwahlstellrad | 31 Pinsel |
| 7 Anschlagetisch (mit Zubehörfach) | 32 Nahttrenner |
| 8 Nähfuß (Standardnähfuß vormontiert) | 33 Feststellschraube (Nadelhalter) |
| 9 Stichplatte | 34 Nadelhalter |
| 10 Fußpedal | 35 Nadel |
| 11 Gerätestecker (Fußpedal) | 36 Nähfußhalter |
| 12 Fadenschneider | 37 Hebel (Nähfußhalter) |
| 13 Anschlussbuchse | 38 Absenktaste (automatischer Einfädler) |
| 14 Lüftungsschlitze | 39 Automatischer Einfädler |
| 15 Ein-/Ausschalter (EIN: I; AUS: 0) | 40 Spulstopper |
| 16 Handrad | 41 Fadenspanner (vorn) |
| 17 Tragegriff | 42 Fadenführung |
| 18 Nähfußheber | 43 Nadel-Fadenführung |
| 19 Reißverschlussfuß | 44 Fadenhebel |
| 20 Kanten-/Quiltführung | 45 Führungsschlitz (links und rechts) |
| 21 Knopflochnähfuß | 46 Fadenspanner (hinten) |
| 22 Knopfannähfuß | 47 Spulhalter |
| 23 Garnrollenstopper (groß und klein) | 48 Abdeckung (Spulhalter) |
| 24 Nadelset (Ersatznadeln, 3x) | 49 Haltearm, 2x |
| 25 Garnrollenhalter (senkrecht) | 50 Schutzhülle (ohne Abbildung) |

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Nähmaschine entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!
Sollte die Nähmaschine einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seiner Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit dem hier abgebildeten Symbol gekennzeichnet.

Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.

Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter www.hofer-service.at.



Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Allgemeines

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Freiarm-Nähmaschine (im Folgenden nur „Nähmaschine“ genannt). Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Nähmaschine einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Nähmaschine führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Nähmaschine an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Sie können diese Bedienungsanleitung zusätzlich über unseren Kundendienst (siehe Garantiekarte) als PDF anfordern.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalwörter werden in dieser Bedienungsanleitung, auf der Nähmaschine oder auf der Verpackung verwendet.



WARNUNG!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Handhabung oder zum Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“):
Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Das Symbol „GS“ steht für geprüfte Sicherheit. Produkte, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, entsprechen den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Zusammennähen und Verzieren von Nähten an leichtem bis schwerem Nähgut, das aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder besteht, konzipiert. Die Nähmaschine ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den industriellen oder gewerblichen Bereich geeignet.

Die Nähmaschine eignet sich nicht zur Verwendung in Fahrzeugen oder an Bord von Schiffen/Flugzeugen und nicht zur Verwendung in Räumen, in denen besondere Bedingungen vorherrschen, wie z. B. korrosive oder explosionsfähige Atmosphäre (Staub, Dampf oder Gas).

Verwenden Sie die Nähmaschine nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die Nähmaschine ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise



Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Nähmaschine nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.

- Schließen Sie die Nähmaschine nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Nähmaschine bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Nähmaschine nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder die Netzanschlussleitung bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieser Nähmaschine beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die vom Hersteller oder seinem Kundendienst erhältlich ist.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Nähmaschine befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie die Nähmaschine nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
- Halten Sie die Nähmaschine sowie die Netzanschlussleitung und den Netzstecker von Wasser oder anderen Flüssigkeiten (auch Spritzwasser) fern.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Netzanschlussleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie die Netzanschlussleitung nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Nähmaschine, den Netzstecker und die Netzanschlussleitung von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie die Netzanschlussleitung so, dass sie nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie die Netzanschlussleitung nicht und legen Sie sie nicht über scharfe Kanten.

- Verwenden Sie die Nähmaschine nur in Innenräumen. Betreiben Sie sie nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Lagern Sie die Nähmaschine nie so, dass sie in eine Wanne oder in ein Waschbecken fallen kann.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Nähmaschine hineinstecken.
- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn:
 - Sie die Nähmaschine nicht benutzen,
 - Sie die Nähmaschine reinigen oder Sie Wartungsarbeiten an der Nähmaschine ausführen,
 - Sie die Lampe in der Nähmaschine von einer Fachperson auswechseln lassen,
 - eine Störung auftritt.



Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Diese Nähmaschine kann von Kindern ab acht Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Nähmaschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Nähmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre von der Nähmaschine und der Anschlussleitung fern.
- Lassen Sie die Nähmaschine während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.



Verletzungsgefahr!

Wenn Sie unaufmerksam oder unsachgemäß mit der Nähmaschine hantieren, können Sie sich verletzen.

- Gehen Sie aufmerksam beim Bedienen der Nähmaschine vor und wenn Sie damit hantieren. Achten Sie insbesondere darauf, nicht mit den Fingern zwischen bewegliche Teile zu geraten.
- Achten Sie darauf, sich nicht an der Nadel zu verletzen.
- Verwenden Sie keine Nadeln, die verbogen oder stumpf sind.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Nähmaschine kann zu Beschädigungen führen.

- Stellen Sie die Nähmaschine auf einer gut zugänglichen, ebenen, trockenen, hitzebeständigen und ausreichend stabilen Arbeitsfläche auf. Stellen Sie die Nähmaschine nicht an den Rand oder an die Kante der Arbeitsfläche.
- Stellen Sie die Nähmaschine nie auf oder in der Nähe von heißen Oberflächen ab (Herdplatten etc.).
- Bringen Sie die Netzanschlussleitung nicht mit heißen Teilen in Berührung.
- Setzen Sie die Nähmaschine niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.

- Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht durch Stoff verdeckt oder anderweitig blockiert sind, wenn Sie die Nähmaschine betreiben.
- Verwenden Sie ausschließlich spezielles Nähmaschinenöl wenn Sie die Nähmaschine ölen. Verwenden Sie keinesfalls andere Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie die Nähmaschine nicht mehr, wenn die Kunststoffbauteile Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.

Nähmaschine und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

- Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
 1. Nehmen Sie die Nähmaschine aus der Verpackung.
 2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A** und **B**).
 3. Kontrollieren Sie, ob die Nähmaschine oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Nähmaschine nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.

Vorbereitung

Nähmaschine ans Stromnetz anschließen

1. Stellen Sie sicher, dass der Ein-/Ausschalter **15** auf Position **0** (AUS) steht.
2. Stecken Sie den Gerätestecker **11** des Fußpedals **10** maximal in die Anschlussbuchse **13** an der Nähmaschine.
3. Schließen Sie die Nähmaschine ans Stromnetz an, indem Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose stecken.

Nähmaschine ein-/ausschalten



Die Nähmaschine verfügt über ein Nählicht, das sich automatisch einschaltet, wenn Sie die Nähmaschine einschalten und wieder erlischt, wenn Sie die Nähmaschine ausschalten.

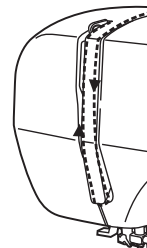
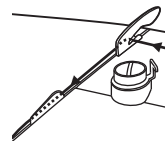
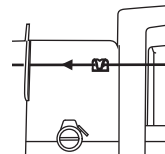
Wenn die LED-Leuchte des Nählichts ihr Lebensdauerende erreicht hat, darf die LED-Leuchte nur vom Hersteller, einem von ihm beauftragten Servicetechniker oder von einer vergleichbar qualifizierten Person ersetzt werden.

Sie können die Nähmaschine gefahrlos weiterverwenden, wenn die LED-Leuchte ihr Lebensdauerende erreicht hat.

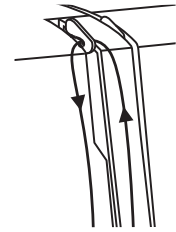
- Stellen Sie Ein-/Ausschalter **15** auf Position **I** (EIN), um die Nähmaschine einzuschalten.
- Stellen Sie Ein-/Ausschalter auf Position **0** (AUS), um die Nähmaschine auszuschalten.

Oberfaden einfädeln

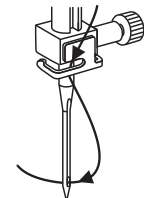
1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben.
2. Bringen Sie ggf. den senkrechten Garnrollenhalter **25** an wie im Kapitel „Senkrechten Garnrollenhalter anbringen“ beschrieben.
3. Schieben Sie die Garnrolle maximal auf den gewünschten Garnrollenhalter **2 / 25**.
4. Sichern Sie die Garnrolle mithilfe des großen oder kleinen Garnrollenstoppers **23**, indem Sie den entsprechenden Garnrollenstopper auf den Garnrollenhalter vor die Garnrolle schieben.
5. Führen Sie den Faden wie abgebildet von der Garnrolle aus durch die Fadenführung **42** (siehe **Abb. F**).
6. Führen Sie den Faden nun wie abgebildet durch den hinteren Fadenspanner **46**.
7. Führen Sie den Faden weiter wie abgebildet zuerst von oben nach unten in den linken Führungsschlitz **45** und von dort aus im rechten Führungsschlitz wieder nach oben.



- Führen Sie den Faden nun wie abgebildet von rechts her durch den Fadenhebel (44) und auf dessen linker Seite im rechten Führungsschlitz wieder nach unten.



- Führen Sie den Faden anschließend von außen nach innen durch die Nadel-Fadenführung (43).
- Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr der Nadel (35).



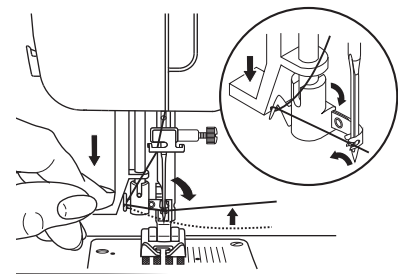
- Führen Sie das freie Fadenende durch den Führungsschlitz am Nähfuß nach hinten links weg. Achten Sie dabei darauf, dass der Faden sich nicht um die Nadel wickelt.
- Kürzen Sie den eingefädelt Faden ggf. mithilfe des Fadenschneiders (12) wie im Kapitel „Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine“ beschrieben.

Automatischen Einfädler verwenden

- Senken Sie den Nähfuß (8) ab wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben und bringen Sie die Nadel (35) in die höchste Position, indem Sie ggf. das Handrad (16) langsam entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorne drehen.
- Halten Sie die Absenktaste (38) maximal gedrückt, um den automatischen Einfädler (39) abzusenken.

Bei abgesenktem Einfädler wird die Nadel von einer Metallführung erfasst und ein kleiner Metallstift sticht von hinten nach vorne durch das Nadelöhr.

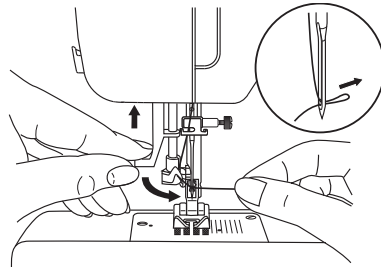
- Legen Sie das freie Fadenende wie abgebildet über den Haken am Einfädler.
- Legen Sie den Faden nun vor der Nadel entlang in die beiden Metallführungen rechts und links neben der Nadel.



- Halten Sie das Fadenende nur lose fest und lassen Sie die Absenktaste los.

Der Einfädler schnell zurück und nach oben und fädelt den Faden durch das Nadelöhr.

- Ziehen Sie das Fadenende vollständig durch das Nadelöhr und ziehen Sie den Faden anschließend noch etwas weiter durch das Nadelöhr, um zu vermeiden, dass der Faden versehentlich wieder herausgezogen wird.



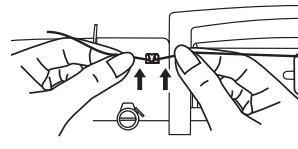
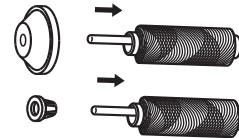
Unterfadenspule aufspulen



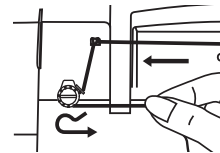
Der Aufspulvorgang stoppt automatisch, wenn die maximale Garnmenge auf die Unterfadenspule gespult wurde.

- Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie bemerken, dass der Aufspulvorgang beendet ist.

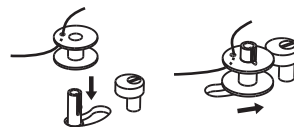
- Schieben Sie die Garnrolle mit dem gewünschten Garn maximal auf den waagerechten Garnrollenhalter **2** (siehe **Abb. E**).
- Sichern Sie die Garnrolle mithilfe des großen oder kleinen Garnrollenstoppers **23**, indem Sie den entsprechenden Garnrollenstopper auf den Garnrollenhalter vor die Garnrolle schieben.
- Führen Sie den Faden wie abgebildet von der Garnrolle aus durch die Fadenführung **42**.



- Führen Sie den Faden anschließend wie abgebildet um den vorderen Fadenspanner **41** herum.



- Führen Sie das Fadenende durch das Loch in der Unterfadenspule **28** und setzen Sie die Unterfadenspule auf die Spulspindel **3**.
- Drücken Sie die Unterfadenspule maximal nach außen in Richtung des Spulstoppers **40**.



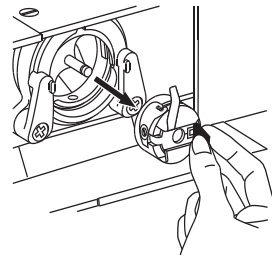
7. Treten Sie auf das Fußpedal **10**, um den Aufspulvorgang zu starten. Sichern Sie dabei das lose Fadenende, indem Sie es zu Beginn des Aufspulens festhalten.
8. Halten Sie das Fußpedal gedrückt, bis die gewünschte Menge an Garn auf die Spule gespult wurde.
9. Lassen Sie das Fußpedal los, um das Aufspulen zu stoppen.
10. Drücken Sie den Spulstopper ggf. maximal nach außen (von der Spulspindel weg).
11. Nehmen Sie die Unterfadenspule von der Spulspindel ab.



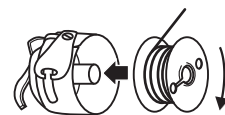
Unterfadenspule einsetzen/wechseln

1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben.
2. Nehmen Sie ggf. den Anschlagbetisch **7** von der Nähmaschine ab wie im Kapitel „Anschlagbetisch abnehmen und anbringen“ beschrieben.
3. Klappen Sie die Abdeckung des Spulenfachs nach vorne hin auf.

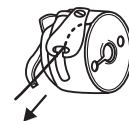
4. Klappen Sie den Griff an der Spulenkapsel wie abgebildet aus und entnehmen Sie die Spulenkapsel nach vorne hin aus der Aufnahme im Spulenfach.
5. Entnehmen Sie ggf. die alte Unterfadenspule **28** aus der Spulenkapsel, indem Sie die Unterfadenspule nach vorne hin aus der Spulenkapsel ziehen.



6. Setzen Sie die neue Unterfadenspule wie abgebildet in die Spulenkapsel ein.



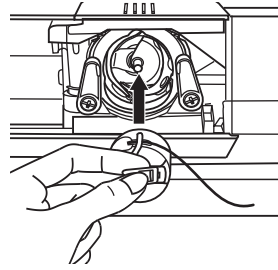
7. Führen Sie den Faden von der Unterfadenspule wie abgebildet entgegen seiner Laufrichtung durch den seitlichen Schlitz in der Spulenkapsel.



8. Kontrollieren Sie die den korrekten Sitz der eingesetzten Unterfadenspule: Die korrekt in die Spulenkapsel eingesetzte Unterfadenspule dreht sich im Uhrzeigersinn, wenn Sie am freien Fadenende ziehen.

9. Klappen Sie den Griff aus und setzen Sie die Spulenkapsel wie abgebildet von vorne in die Aufnahme im Spulenfach.

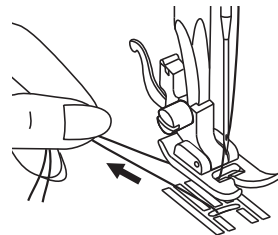
Achten Sie dabei darauf, dass der Haken an der Spulenkapsel nach oben ausgerichtet ist und das freie Fadenende aus der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn verläuft.



10. Klappen Sie den Griff an der Spulenkapsel ein und verschließen Sie das Spulenfach, indem Sie die Abdeckung nach oben hin zuklappen, sodass die Abdeckung bündig anliegt.
11. Bringen Sie ggf. den Anschlagetisch an wie im Kapitel „Anschlagetisch abnehmen und anbringen“ beschrieben.

Unterfaden einholen

1. Fädeln Sie ggf. den Oberfaden ein wie im Kapitel „Oberfaden einfädeln“ beschrieben.
2. Setzen Sie ggf. eine Unterfadenspule **28** ein wie im Kapitel „Unterfadenspule einsetzen/wechseln“ beschrieben.
3. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben.
4. Halten Sie das freie Ende des Oberfadens mit der einen Hand fest und drehen Sie das Handrad **16** langsam entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorne.
Die Nadel **35** senkt sich ab und führt beim Wiederanheben den Unterfaden mit sich nach oben.
5. Ziehen Sie den Unterfaden etwas weiter heraus, um zu vermeiden, dass der Faden versehentlich wieder nach unten gezogen wird.
6. Führen Sie Ober- und Unterfaden nach hinten hin links unter dem Nähfuß heraus.



Zubehör anbringen/wechseln

Nähfußhalter anbringen



Stromschlaggefahr!

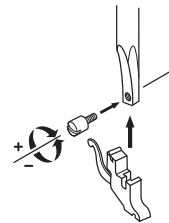
Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie den Nähfußhalter anbringen oder ihn abnehmen.



Bei Auslieferung ist der Nähfußhalter bereits an der Nähmaschine angebracht.

1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/ anheben“ beschrieben (siehe **Abb. C**).
2. Lösen Sie die Befestigungsschraube des Nähfußhalters **36** mithilfe eines Schlitzschraubendrehers durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Setzen Sie den Nähfußhalter von unten in die Aufnahme.
4. Drehen Sie die Feststellschraube im Uhrzeigersinn fest.



Nähfuß wechseln

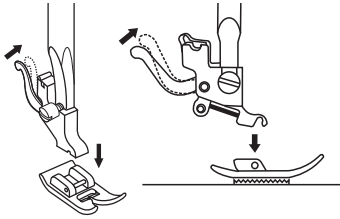


Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie den Nähfuß wechseln.
1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/ anheben“ beschrieben (siehe **Abb. C**).

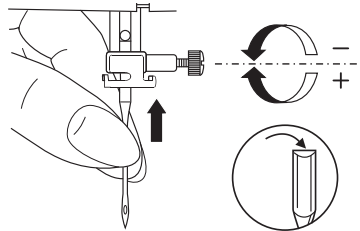
2. Halten Sie den Hebel **37** des Nähfußhalters nach oben gedrückt, um die Aufnahme des Nähfußhalters **36** zu öffnen.
3. Nehmen Sie den angebrachten Nähfuß nach unten hin aus der Aufnahme am Nähfußhalter heraus.
4. Setzen Sie den gewünschten Nähfuß von unten in die Aufnahme am Nähfußhalter ein.



5. Lassen Sie den Hebel des Nähfußhalters los, um den Nähfuß in der Aufnahme zu fixieren. Prüfen Sie anschließend, ob der Nähfuß sicher in der Aufnahme sitzt. Korrigieren Sie ggf. den Sitz des Nähfußes, bis er korrekt und sicher in der Aufnahme sitzt.

Nadel wechseln

1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition, wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben und bringen Sie die Nadel in die höchste Position, indem Sie ggf. das Handrad **16** langsam entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorne drehen (siehe **Abb. C**).
2. Lösen Sie die Feststellschraube des Nadelhalters **33** durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie ggf. die alte Nadel **35** nach unten hin aus dem Nadelhalter **34** heraus.
4. Führen Sie die neue Nadel von unten maximal in den Nadelhalter ein.



Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel sich korrekt einführen lässt und nicht im Nadelhalter verkantet.

5. Drehen Sie die Feststellschraube des Nadelhalters im Uhrzeigersinn fest.

Senkrechten Garnrollenhalter anbringen

- Setzen Sie den senkrechten Garnrollenhalter **25** von oben maximal in die entsprechende Aufnahme hinter der Spulspindel **3** ein, sodass er sicher und fest sitzt.
- Führen Sie die Filzscheibe **29** maximal über den senkrechten Garnrollenhalter, sodass sie unter der aufgesetzten Garnrolle liegt.

Anschiebetisch abnehmen und anbringen

1. Ziehen Sie den Anschiebetisch **7** mit dem integrierten Zubehörfach zur Seite hin von der Führungsschiene an der Nähmaschine ab (siehe **Abb. D**).
2. Klappen Sie den Deckel nach vorne, um das Zubehörfach zu öffnen.
3. Klappen Sie den Deckel zurück, sodass er einrastet, um das Zubehörfach zu schließen.

4. Setzen Sie den Anschiebetisch von der Seite her auf die Führungsschiene und schieben Sie ihn maximal auf die Führungsschiene. Achten Sie dabei darauf, dass die zwei Haken am Anschiebetisch in die entsprechenden Aufnahmen an der Nähmaschine greifen.

Nähmaschine verwenden

Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine

- Treten Sie auf das Fußpedal **10**, um zu nähen (siehe **Abb. A**).
- Lassen Sie das Fußpedal los, um anzuhalten.
- Drehen Sie das Handrad **16** ausschließlich entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorn, also in Ihre Richtung (siehe **Abb. H**). Wenn Sie das Handrad andersherum drehen, kann die Nadel verbiegen oder beschädigt werden.
- Verwenden Sie die Rückwärtstaste **5** zum Vernähen am Nahtanfang und am Nahtende. Verwenden Sie die Rückwärtstaste nicht, um längere Nähte in die entgegengesetzte Richtung zu nähen (siehe **Abb. A**).
- Um die Nährichtung zu wechseln, heben Sie den Nähfuß **8** an und drehen Sie die Stoffbahn herum. Senken Sie den Nähfuß anschließend wieder ab und nähen Sie in die neue Richtung.
- Mithilfe der Stoffführung, die von unten her durch die entsprechenden Rillen in der Stichplatte **9** greift, wird der zu nähende Stoff automatisch in Nährichtung (nach hinten weg) geschoben. Unterstützen Sie den Schiebevorgang nur leicht, indem Sie den zu nähenden Stoff mit einer Hand zusätzlich gleichmäßig weiter-schieben.
Beachten Sie dabei, dass ein ungleichmäßiges oder ein zu hohes bzw. zu geringes Tempo das Nahtergebnis beeinträchtigt (siehe Kapitel „Problembehandlung“).
- Um mit dem Freiarm zu nähen, nehmen Sie den Anschiebetisch **7** von der Nähmaschine ab wie im Kapitel „Anschiebetisch abnehmen und anbringen“ beschrieben (siehe **Abb. D**).
- Um den Faden mithilfe des Fadenschneiders **12** zu kürzen, ziehen Sie den Faden von hinten nach vorne über den Fadenschneider (siehe **Abb. A**).
- Der Nahttrenner **32** befindet sich im Stiel des Pinsels und kann nach hinten hin herausgezogen werden.
Verwenden Sie den Nahttrenner, um Nähte wieder zu öffnen.

Nähfuß absenken/anheben

- Führen Sie den Nähfußheber **18** nach unten, um den Nähfuß **8** abzusenken (siehe **Abb. G**).
Der Nähfuß senkt sich automatisch auf die Stichplatte **9** bzw. den darauf liegenden Stoff ab.
- Führen Sie den Nähfußheber aus der unteren Position nach oben, um den Nähfuß anzuheben.
Der Nähfuß hebt sich und arretiert in der Hochstellung.
- Halten Sie den Nähfußheber nach oben gedrückt, wenn sich der Nähfuß in Hochstellung befindet, um den Nähfuß weiter anzuheben.
Wenn Sie den Nähfußheber loslassen, senkt sich der Nähfuß wieder auf die reguläre Hochstellung ab.

Rückwärtstaste verwenden

- Halten Sie die Rückwärtstaste **5** nach unten gedrückt, um die Nährichtung zu wechseln und rückwärts zu nähen.
- Lassen Sie die Rückwärtstaste wieder los, um wieder zur regulären Nährichtung zu wechseln.

Stichmuster einstellen



Beachten Sie für die Auswahl bzw. die Einstellung des Stichmusters die Übersicht im Kapitel „Einstellungskombinationen“.

Um das gewünschte Stichmuster einzustellen, müssen Sie den Stich auswählen und ggf. die Stichtlänge einstellen.

1. Bringen Sie den Nähfuß **8** ggf. in Hochposition wie im Kapitel „Nähfuß absenken/anheben“ beschrieben und bringen Sie die Nadel **35** in die höchste Position, indem Sie ggf. das Handrad **16** langsam entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorne drehen.
2. Drehen Sie das Stichwahlstellrad **6** im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um das gewünschte Stichmuster einzustellen.

Die Markierung oberhalb des Stichwahlstellrads zeigt auf das Symbol des eingestellten Stichmusters.

Geradstiche einstellen:

- Drehen Sie das Stichwahlstellrad **6** auf Position A oder B. Beachten Sie dabei, dass das Stichwahlstellrad an der gewünschten Position einrasten muss.
- Drehen Sie das Stichtlängenstellrad **4** auf Position 0–4, um die Stichtlänge einzustellen.
- Stellen Sie die Oberfadenspannung mithilfe des Fadenspannungsstellrads **1** ein.

Zickzackstiche einstellen:



Wenn Sie das Stichwahlstellrad auf eine Position im Bereich des Symbols ~~~~~ (zwischen Pos. B und C) drehen, legen Sie damit zusätzlich die gewünschte Stichbreite für den Zickzackstich fest.

Für die Zickzackstiche, die Sie über die Positionen C–I einstellen, kann die Stichbreite nicht manuell eingestellt werden.

- Drehen Sie das Stichwahlstellrad **6** auf eine Position im Bereich des Symbols ~~~~~ oder auf eine der Positionen C–I.

Beachten Sie dabei, dass das Stichwahlstellrad an der gewünschten Position C–I einrasten muss. Im Bereich des Symbols ~~~~~ ist eine stufenlose Einstellung (zur Einstellung der Stichbreite) möglich.

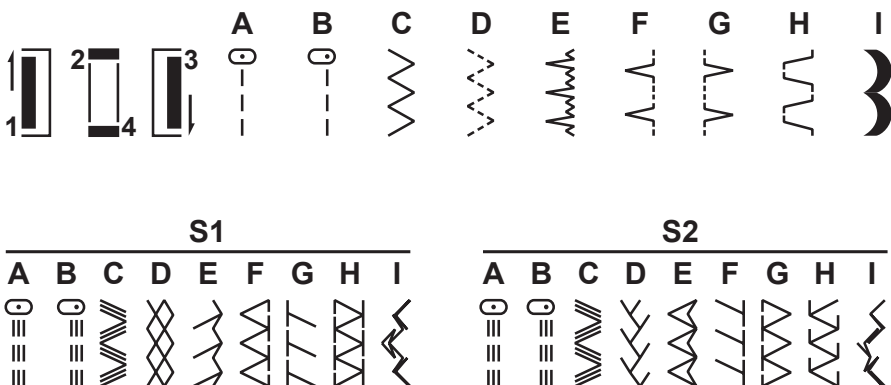
- Drehen Sie das Stichtlängenstellrad **4** auf Position 0–4, um die Stichtlänge einzustellen.
- Stellen Sie die Oberfadenspannung mithilfe des Fadenspannungsstellrads **1** ein.

Übrige Stiche einstellen:

- Drehen Sie das Stichtlängenstellrad **4** auf Position S1 oder S2.
- Stellen Sie den gewünschten Stich mithilfe des Stichwahlstellrads **6** ein. Beachten Sie dabei, dass das Stichwahlstellrad an der gewünschten Position einrasten muss.
- Stellen Sie die Oberfadenspannung mithilfe des Fadenspannungsstellrads **1** ein.

Einstellungskombinationen

- Beachten Sie für die Einstellung des Stichmusters die folgende Übersicht. Sie finden die gleiche Übersicht auch noch einmal auf dem Gehäuse auf der Nähmaschinenvorderseite.



Stichlänge

Je geringer Sie die Stichlänge einstellen, desto enger liegen die einzelnen Stiche beieinander.

Stichlänge bei Zickzackstichen

Saubere Zickzackstiche werden in der Regel bei Stichlänge von 2,5 oder darunter erreicht.

Stichlänge bei Geradstichen

- Verwenden Sie eine größere Stichlänge, wenn Sie schwerere Stoffen nähen oder bei Verwendung einer dickeren Nadel oder eines dickeren Fadens.
- Verwenden Sie eine kürzere Stichlänge, wenn Sie leichtere Stoffe nähen oder bei Verwendung einer feineren Nadel oder eines feineren Fadens.

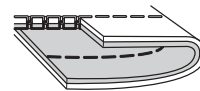
Oberfadenspannung

Um gutes Aussehen und maximale Haltbarkeit für Ihre Nähte zu erzielen, ist es wichtig, dass Ober- und Unterfaden gleichmäßig gespannt sind. Abhängig von Stoff und Stichmuster ist es daher ggf. notwendig, mithilfe des Fadenspannungsstellrads **1** die Oberfadenspannung korrekt einzustellen.

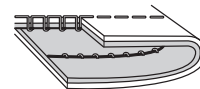
- Drehen Sie das Fadenspannungsstellrad:
 - im Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.
 - entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Oberfadenspannung zu verringern.

Beispiele Oberfadenspannung

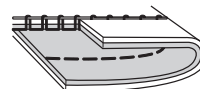
Fadenspannung von Ober- und Unterfaden für Geradstiche korrekt eingestellt:



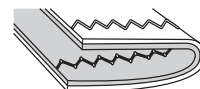
Oberfadenspannung für Geradstiche zu locker eingestellt:



Oberfadenspannung für Geradstiche zu fest eingestellt:



Fadenspannung von Ober- und Unterfaden für Zickzack- und Ziernähte korrekt eingestellt:



Hinweise zum Nähen

Nadel, Stoff und Garn aufeinander abstimmen

- Beachten Sie die folgende Tabelle, um Nadel, Stoff und Garn für Ihr Nähvorhaben auszuwählen und aufeinander abzustimmen.

Tabelle: Nadelstärken/Stoffe/Garne

- Wählen Sie die Nadelstärke passend zum Garn und dem Stoffgewicht.

Nadelstärke	Stoffe	Garn
130/705H 10(70)	Leichte Stoffe - dünne Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana-Faser, Interlock, Baumwollmaschenwaren, Trikotstoff, Jerseys, Krepp, Polyester-gewebe, Hemd- und Blusenstoffe.	Leichtes Nähgarn aus Baumwolle, Nylon oder Polyester.
130/705H 12 (80)	Mittlere Stoffe - Baumwolle, Satin, grobes Musselin, Segeltuch, Doppelstrickwaren, leichte Kammgarne.	Das meiste Nähgarn wird in mittlerer Stärke verkauft und eignet sich für die hier genannten Stoffe und Nadelstärken.
130/705H 14 (90)	Mittlere Stoffe - Baumwolle, Kammgarn, schwere Stricksachen, Frottee, Denimstoffe.	Verwenden Sie bei synthetischen Materialien Polyesterfäden und bei Naturgeweben Baumwollfäden, um gute Nähergebnisse zu erzielen. Verwenden Sie für Ober- und Unterfaden immer Nähgarn derselben Stärke.
130/705H 16 (100)	Schwere Stoffe - Drillich, Kammgarne, Zeltstoffe und wattierte Stoffe, Denim, leichte und mittlere Polsterstoffe.	

- Verwenden Sie für dehnbare Stoffe Jersey-nadeln (130/705H).

Nähen

Mit Geradstich nähen

1. Stellen Sie den gewünschten Geradstich ein wie im Kapitel „Stichmuster einstellen“ beschrieben.
2. Legen Sie den Stoff auf die Stichplatte **9** unter den Nähfuß **8**.
Achten Sie dabei darauf, dass die Stoffkante auf der gewünschten Nahtführung auf der Stichplatte liegt.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Nähen Sie wie im Kapitel „Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine“ beschrieben.

Mit Zickzackstich nähen

Zickzackstiche eignen sich besonders zum Aufnähen von Spitze und Gummibändern, zum Stopfen und Ausbessern sowie zum Verstärken von Kanten.

1. Stellen Sie den gewünschten Zickzackstich mit einer Stichlänge von 1–4 sowie ggf. der gewünschten Stichbreite ein wie im Kapitel „Stichmuster einstellen“ beschrieben.
2. Legen Sie den Stoff auf die Stichplatte **9** unter den Nähfuß **8**.
Achten Sie dabei darauf, dass die Stoffkante auf der gewünschten Nahtführung auf der Stichplatte liegt.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Nähen Sie wie im Kapitel „Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine“ beschrieben.

Zusätzliche Hinweise zum Nähen mit Zickzackstich


- Verwenden Sie ein Stück Stoff als Unterlage, wenn Sie mithilfe des Zickzackstichs Risse ausbessern.
- Beim Nähen von elastischen Materialien, dehnen Sie das Gummiband während Sie nähen sowohl vor als auch hinter dem Nähfuß.

Knöpfe annähen



Wenn Sie Knöpfe mit vier anstatt mit zwei Knopflöchern annähen möchten, nähen Sie zuerst durch das erste nebeneinanderliegende Knopflochpaar und anschließend durch das zweite Knopflochpaar.

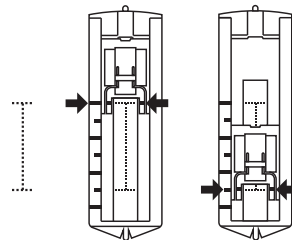
1. Wechseln Sie ggf. den montierten Nähfuß gegen den Knopfannähfuß **22** aus wie im Kapitel „Nähfuß wechseln“ beschrieben (siehe **Abb. B**).
2. Setzen Sie die Stopfplatte **26** von oben auf die Stichplatte **9** auf.
Achten Sie dabei darauf, dass die Zapfen auf der Stopfplatten-Unterseite in die vorgesehenen Löcher in der Stichplatte greifen und die Stopfplatte so ausgerichtet ist, dass sie nicht über das Ende der Stichplatte hinausreicht.




3. Legen Sie den Stoff auf die Stopfplatte unter den Nähfuß und platzieren Sie den Knopf.
4. Senken Sie den Nähfuß ab.
5. Drehen Sie das Stichwahlstellrad **6** auf eine Position im Bereich des Symbols  wie im Kapitel „Stichmuster einstellen“ beschrieben. Wählen Sie dabei die Stichbreite entsprechend des Abstands zwischen den beiden Knopflöchern.
6. Drehen Sie das Handrad **16** vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorne, um zu prüfen, ob die Nadel **35** sauber in das linke und das rechte Knopfloch sticht.
7. Stellen Sie die Nähmaschine auf Geradstich um und nähen Sie einige Geradstiche, um den Nahtanfang zu sichern.
8. Stellen Sie die Nähmaschine wieder auf Zickzackstich um und nähen Sie vorsichtig etwa 10 Stiche.
9. Stellen Sie die Nähmaschine anschließend wieder auf Geradstich um und nähen Sie einige Geradstiche, um das Nahtende zu sichern.

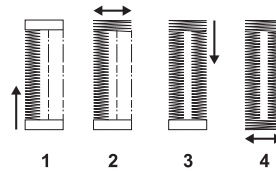
Knopflöcher nähen



- Die einzustellende Stichelänge hängt vom zu nähenen Material ab. Nähen Sie daher zunächst ein Probe-Knopfloch, um die korrekte Einstellung der Stichelänge zu prüfen.
 - Reduzieren Sie ggf. die Oberfadenspannung leicht, um bessere Ergebnisse zu erzielen.
 - Legen Sie beim Nähen von feinen oder dehnbaren Stoffen einen Trägerstoff unter.
 - Nähen Sie bei Strick oder dehnbaren Stoffen einen dicken Faden oder eine Kordel ein, der vom Zickzackstich umstochen wird.
1. Wechseln Sie ggf. den montierten Nähfuß gegen den Knopflochnähfuß **21** aus, wie im Kapitel „Nähfuß wechseln“ beschrieben (siehe **Abb. B**).
 2. Messen Sie Durchmesser und Dicke des Knopfes und fügen Sie 0,3 cm für den Riegel hinzu.
 3. Markieren Sie die Knopflochgröße auf dem Stoff.
 4. Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß, sodass die Markierung auf dem Knopflochnähfuß mit der Markierung auf dem Stoff übereinstimmt.
 5. Senken Sie den Nähfuß ab. Achten Sie dabei darauf, dass die Markierung auf dem Stoff zentral unter der Mitte des Knopflochnähfußes liegt.

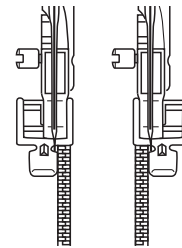


6. Stellen Sie die Stichlänge auf 0,5–1 ein.
7. Stellen Sie das Stichwahlstellrad **6** auf die Position  für die erste Knopflochnaht.
8. Nähen Sie im Uhrzeigersinn die vier Nähte zur Umrandung des Knopflochs. Beachten Sie dabei, dass Sie vor jeder neuen Nahtseite das Stichwahlstellrad auf die entsprechende Position  bzw.  umstellen müssen und achten Sie darauf, an den kurzen Seiten nicht zu viele Stiche zu setzen.
9. Schneiden Sie den Stoff nach Abschluss der Naht zwischen den vier Nähten des Knopflochs ein, um das Knopfloch zu eröffnen.



Reißverschlüsse annähen

1. Wechseln Sie ggf. den montierten Nähfuß gegen den Reißverschlussfuß **19** aus wie im Kapitel „Nähfuß wechseln“ beschrieben (siehe **Abb. B**). Sie können den Nähfuß sowohl links als auch rechts anbringen, abhängig davon, auf welcher Seite die Naht verlaufen soll.
2. Stellen Sie einen Geradstich mit einer Stichlänge von 1–4 ein wie im Kapitel „Stichmuster einstellen“ beschrieben.
3. Legen Sie den Stoff mit dem Reißverschluss auf die Stichplatte **9** unter den Nähfuß. Achten Sie dabei darauf, dass die Stoffkante auf der gewünschten Nahtführung auf der Stichplatte liegt.
4. Senken Sie den Nähfuß ab.
5. Nähen Sie wie im Kapitel „Grundsätzliche Hinweise zur Verwendung der Nähmaschine“ beschrieben.



Nähen mit Doppelnadel

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Bei unsachgemäßer Handhabung kann die Nähmaschine beschädigt werden.

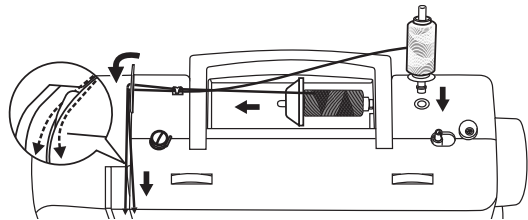
- Verwenden Sie zum Nähen mit der Doppelnadel ausschließlich den Geradstich mit der mittleren Nadelposition. Wenn Sie ein ungeeignetes Stichmuster verwenden, kann die Nadel sich verbiegen oder brechen.

- Drehen Sie das Handrad vorsichtig, um zu prüfen, ob die Doppelnadel in das Stichloch eindringt, ohne die Stichplatte oder den Nähfuß zu berühren.



- Nähen Sie mit der Doppelnadel immer besonders vorsichtig und langsam, um eine optimale Qualität der Nähte zu erreichen.
- Beachten Sie, dass beim Nähen mit der Doppelnadel beide Fäden dieselbe Fadenstärke aufweisen müssen.

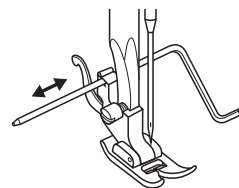
1. Stecken Sie die erste Garnrolle auf den waagrechten Garnrollenhalter **2** und sichern Sie die Garnrolle mithilfe eines Garnrollenstoppers **23**.
2. Bringen Sie den senkrechten Garnrollenhalter **25** an wie im Kapitel „Senkrechten Garnrollenhalter anbringen“ beschrieben, stecken Sie die zweite Garnrolle darauf und sichern Sie die Garnrolle mithilfe des zweiten Garnrollenstoppers.
3. Setzen Sie die Doppelnadel **30** ein wie im Kapitel „Nadel wechseln“ beschrieben (siehe **Abb. B**).
4. Führen Sie beide Fäden wie abgebildet von der jeweiligen Garnrolle aus durch die Fadenführung **42** und von dort aus weiter durch den hinteren Fadenspanner **46**.



5. Führen Sie nun den Faden für die linke Nadel auf der linken Seite des Fadenhebels **44** den linken Führungsschlitz **45** herab und durch die linke Nadel-Fadenführung **43**.
6. Führen Sie anschließend den Faden für die rechte Nadel auf der rechten Seite des Fadenhebels den linken Führungsschlitz herab und durch die rechte Nadel-Fadenführung.
7. Fädeln Sie den linken Faden in die linke Nadel ein und den rechten Faden in die rechte Nadel.
8. Drehen Sie das Stichwahlstellrad **6** auf Position A (zentrierter Geradstich), wenn Sie mit der Doppelnadel nähen.

Kanten-/Quiltführung verwenden

1. Führen Sie die Kanten-/Quiltführung **20** wie abgebildet von rechts her in die Öse auf der Rückseite des Nähfußes **8** ein (siehe **Abb. B**).
2. Richten Sie die Kanten-/Quiltführung Ihrem Vorhaben entsprechend für das Nähen von Säumen, Falten, Steppungen o. Ä. aus.



Reinigung und Wartung



WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Schalten Sie die Nähmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie Wartungsarbeiten an der Nähmaschine vornehmen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße oder unregelmäßige Wartung kann zur Beschädigung der Nähmaschine führen.

- Entfernen Sie regelmäßig Stofffusseln und Fäden.
- Lassen Sie die Nähmaschine in regelmäßigen Abständen durch einen geeigneten Fachmann (z. B. bei einem Nähmaschinen-Fachhändler) warten.

HINWEIS!

Kurzschlussgefahr!

In das Gehäuse eingedrungenes Wasser oder andere Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in das Gehäuse gelangen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäße Reinigung kann zur Beschädigung der Nähmaschine führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
1. Schalten Sie die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
 2. Lassen Sie die Nähmaschine vollständig abkühlen.
 3. Nehmen Sie ggf. den Anschietisch von der Nähmaschine ab.
 4. Drehen Sie das Handrad **16** vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn nach vorn bis die Nadel **35** vollständig angehoben ist.
 5. Lösen Sie die Schrauben der Stichplatte **9** mithilfe des Winkelschraubendrehers **27** und nehmen Sie die Stichplatte ab (siehe **Abb. I**).
 6. Reinigen Sie den Bereich unter der Stichplatte mithilfe des Pinsels **31**.
 7. Öffnen Sie das Spulenfach und entnehmen Sie die Spulenkapsel.
 8. Entnehmen Sie die eingesetzte Unterfadenspule **28** aus der Spulenkapsel.
 9. Reinigen Sie die Spulenkapsel sowie die Aufnahme der Spulenkapsel mithilfe des Pinsels **31**.
 10. Schieben Sie die beiden Haltearme **49** nach außen, sodass sie einrasten.
 11. Ziehen Sie die Abdeckung **48** und den Spulenhalter **47** nach vorne hin aus der zugehörigen Aufnahme.
 12. Reinigen Sie die Abdeckung und den Spulenhalter mit einem weichen Tuch.
 13. Geben Sie auf die Aufnahme des Spulenhalters 1-2 Tropfen Nähmaschinenöl.
 14. Drehen Sie das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass sich der erhöhte Rand der Aufnahme für den Spulenhalter auf der linken Seite befindet.
 15. Setzen Sie den Spulenhalter wieder in seine Aufnahme ein.
Achten Sie dabei darauf, dass der Spulenhalter maximal in der Aufnahme sitzt und nicht verkantet.
 16. Setzen Sie die Abdeckung des Spulenhalters wieder ein.
Achten Sie dabei darauf, dass die Abdeckung korrekt über dem Spulenhalter sitzt und nicht verkantet.
 17. Schieben Sie die beiden Haltearme zurück in ihre ursprüngliche Position vor die Abdeckung, sodass die beiden Haltearme einrasten.
 18. Setzen Sie die Spulenkapsel wieder ein.
 19. Montieren Sie die Stichplatte wieder mithilfe der zuvor entfernten Schrauben.
 20. Wischen Sie das Gehäuse der Nähmaschine von außen mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab.

Transport und Aufbewahrung

Transport

- Klappen Sie den Tragegriff **17** nach oben, um diesen zum Tragen der Nähmaschine zu verwenden.
- Sichern Sie die Nähmaschine beim Transport in Fahrzeugen gegen Erschütterungen und Umfallen.

Aufbewahrung

Alle Teile müssen vor dem Aufbewahren vollkommen trocken sein.

- Trennen Sie immer das Fußpedal **10** von der Nähmaschine, indem Sie den Gerätestecker **11** aus der Anschlussbuchse **13** ziehen und verstauen Sie das Fußpedal inklusive Anschlusskabel separat.
- Ziehen Sie die Schutzhülle **50** von oben über die Nähmaschine, um die Nähmaschine vor Verunreinigungen und Staub zu schützen.
- Bewahren Sie die Nähmaschine stets an einem trockenen Ort auf.
- Schützen Sie die Nähmaschine vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Lagern Sie die Nähmaschine für Kinder unzugänglich, sicher verschlossen und bei einer Lagertemperatur zwischen 5 °C und 20 °C (Zimmertemperatur).

Problembehandlung

Problem	mögliche Ursache/Behebung
Der Oberfaden reißt.	Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. <ul style="list-style-type: none">– Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein. Die Oberfadenspannung ist zu stark. <ul style="list-style-type: none">– Reduzieren Sie die Oberfadenspannung. Der Faden ist zu dick. <ul style="list-style-type: none">– Erhöhen Sie die Nadelstärke. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. <ul style="list-style-type: none">– Setzen Sie die Nadel korrekt ein. Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten gerichtet sein. Der Faden umschlingt den Spulenhalter. <ul style="list-style-type: none">– Entfernen Sie den Faden. Die Nadel ist beschädigt. <ul style="list-style-type: none">– Ersetzen Sie die Nadel.

Problem	mögliche Ursache/Behebung
Die Stiche überspringen.	<p>Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Setzen Sie die Nadel korrekt ein. <p>Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten gerichtet sein.</p> <p>Die Nadel ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersetzen Sie die Nadel. <p>Die Nadelstärke ist falsch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechseln Sie die Nadelstärke. <p>Der Nähfuß ist nicht richtig eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Setzen Sie den Nähfuß korrekt ein.
Die Nadel bricht.	<p>Die Nadel ist beschädigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ersetzen Sie die Nadel. <p>Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Setzen Sie die Nadel korrekt ein. <p>Die flache Kolbenseite der Nadel muss nach hinten gerichtet sein.</p> <p>Die Nadelstärke ist falsch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechseln Sie die Nadelstärke. <p>Der Nähfuß ist falsch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wechseln Sie den Nähfuß.
Die Stiche sind lose.	<p>Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fädeln Sie den Oberfaden erneut ein. <p>Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fädeln Sie den Unterfaden erneut ein. <p>Nadel/Stoff/Fadenkombination ist falsch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verändern Sie eine oder mehrere Kombinationskomponenten. <p>Die Oberfadenspannung ist falsch eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie die Oberfadenspannung korrekt ein.
Die Stiche ziehen sich zusammen.	<p>Die Nadelstärke ist zu groß.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzieren Sie die Nadelstärke. <p>Die Stichlänge ist falsch eingestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passen Sie die Stichlänge an. <p>Die Oberfadenspannung ist zu stark.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzieren Sie die Oberfadenspannung.

Problem	mögliche Ursache/Behebung
Die Stiche und die Stoffführung sind ungleichmäßig.	Die Fadenqualität ist schlecht. – Wählen Sie eine bessere Fadenqualität. Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. – Fädeln Sie den Unterfaden erneut ein. Der Stoff wird während des Nähens gezogen. – Ziehen Sie den Stoff nicht während des Nähens.
Die Maschine ist laut.	Es befinden sich Staub oder Öl im Greifer oder der Nadelstange. – Reinigen Sie den Greifer und die Nadelstange. Die Qualität des Nähmaschinenöls ist schlecht. – Verwenden Sie besseres Öl. Die Nadel ist beschädigt. Im Greifer befindet sich ggf. Faden. – Ersetzen Sie die Nadel. – Um Faden aus dem Greifer zu entfernen, entfernen Sie zunächst den Oberfaden und die Unterfadenspule und drehen Sie das Handrad vorsichtig vor und zurück, um den Faden aus dem Greifer zu entfernen. Ölen Sie den Greifer anschließend.
Die Maschine sitzt fest.	Im Greifer befindet sich Faden. – Um Faden aus dem Greifer zu entfernen, entfernen Sie zunächst den Oberfaden und die Unterfadenspule und drehen Sie das Handrad vorsichtig vor und zurück, um den Faden aus dem Greifer zu entfernen. Ölen Sie den Greifer anschließend.

Technische Daten

Modell:	NM4501
Versorgungsspannung:	230 V~/50 Hz
Leistung:	70 W
Schutzklasse:	II □
Gewicht:	5,7 kg
Abmessungen (B × T × H):	384×169×276 mm
Artikelnummer:	804271

Konformitätserklärung



Die EU-Konformitätserklärung kann unter der in der beiliegenden Garantiekarte angeführten Adresse angefordert werden.